

# Abso - NEWS



Informationen des WIKU-AbsolventInnenvereins - 15. Ausgabe, Juni 2004

## Liebe AbsolventInnen und Freunde!

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und für einige ist es schon vorbei, nämlich für unsere



MaturantInnen. Und wenn auch die meisten froh sind, endlich die Schule hinter sich gebracht zu haben, so werden sie vielleicht später doch mit etwas Wehmut an diese Zeit zurückdenken. Maturatreffen – oft geplant und selten durch-

geführt – werden ins Auge gefasst. Ehrlich, wann war Ihr letztes Maturatreffen? Wenn Sie eines veranstalten wollen und Adressen brauchen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Um unsere Adressenbörse aktuell gestalten zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe. Oder wollen Sie uns vielleicht ein lustiges Foto oder ein paar Zeilen über Ihr letztes Treffen schicken? Wir und unsere Leser würden uns freuen.

Und bitte vergessen Sie nicht, unseren Stand beim Schulfest am Freitag, dem 2. Juli zu besuchen – er soll als Treffpunkt der AbsolventInnen dienen und wir können bei einem Glas Bowle Erinnerungen austauschen und Kontakte (wieder) aufnehmen.

In diesem Sinne schöne Ferien!

Ihre Eva Mileder

## Mitgliedsbeiträge

Wir danken für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und bitten Sie, auch weiterhin die Beiträge regelmäßig zu bezahlen, so dass wir in

der Lage sind, das WIKU auch in Zukunft finanziell zu unterstützen. Angesichts der Einsparungen und Budgetkürzungen der letzten Jahre ist ein Beitrag von unserer Seite der Schule sicher sehr willkommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns besonders bei jenen Mitgliedern bedanken, die – zum Teil schon jahrelang – einen höheren Betrag als den Mitgliedsbeitrag auf unser Konto überweisen. Da sämtliche Tätigkeiten im Verein selbstverständlich ehrenamtlich sind und nur Porto und Kopierkosten anfallen, werden auch diese Mittel zur Gänze für Schulprojekte verwendet werden.

Nochmals herzlichen Dank!

Sollten Sie den Erlagschein zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrags verlegt haben, bitten wir Sie, den ausstehenden Betrag (€ 8 bzw. € 4 für AbsolventInnen in Ausbildung pro Jahr) auf folgendes Konto einzuzahlen:

Raiffeisenlandesbank Konto Nr. 7.115.603, BLZ: 38000

## Persönliches

Leider erreichte uns eine Nachricht, die für den Absolventenverein schmerzlich ist.

Im Herbst 2003 verstarb Frau Fachhauptlehrerin Gerda Schmölzer, die seit 1999 Mitglied des WIKU-Absolventenvereins war. Sie unterrichtete von 1966 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1980



Ernährungslehre und Hauswirtschaft. Nicht nur bei den Schülerinnen und den Kolleginnen und Kollegen war ihre ungezwungene und positive Art

mit Menschen umzugehen sehr beliebt, sie hatte auch sehr starken Einfluss auf das Tagesschülerheim, in dem sie viele Jahre tätig war.

## Neue Homepage

Schon bei der Gründung des WIKU-Absolventenvereins im Jahr 1999 war es uns ein Anliegen, sofort auch die neuen Medien zu verwenden und durch eine eigene Homepage im Internet präsent zu sein.

Mit Hilfe des großen Informatik-Gurus des WIKU, OStR. DI Herbert Rienessel erlernten wir die ersten Schritte des Programmierens und nach einigen Fehlversuchen stand die Homepage noch im selben Jahr im Internet. Seither wurde sie regelmäßig aktualisiert und wir waren der Meinung, dass es mit diesem Update getan sei.

Unsere Selbstzufriedenheit kam arg ins Trudeln, als DI Rienessel uns im letzten Herbst beiläufig mitteilte, dass es mit Homepages wie mit der Mode sei. So wie Kleidung nicht nur nötig sei um Körperstellen zu bedecken



und sich vor Frost zu schützen, so kann sie auch Lebenshaltung, Zeitgeist und Originalität ausdrücken. Auch Homepages würden altern und Fachleute könnten – wie bei einer Barbourjacke, die ihren Dienst noch ausgezeichnet verrichtet – genau erkennen, wie alt und abgetragen sie sei.

Dieser zarte Hinweis führte dazu, dass wir sofort daran gingen, unserer AbsolventenHomepage eine neues, modernes, trendiges Outfit zu geben.



W - W(iku)  
A - A(bsolventen)  
VE - VE(rein)

Die Struktur der Homepage wurde ganz neu erstellt, die Startseite mit einem kleinen Diaprojektor ausgestattet, mit dem Bilder aus dem WIKU betrachtet werden können. Anschließend kann man folgende Menüpunkte auswählen:

- News – Angebot an Kursen, neueste Nachrichten, aktuelle Termine
- Chronik – kleine Geschichte des Vereins seit der Gründung 1999
- Termine – Schulfest, Jahreshauptversammlung, Vorstandssitzungen
- WIKU-BRG – direkter Zugang zur Homepage des WIKU
- Der Verein – Auszug aus den Statuten, Zweck des Vereins
- Der Vorstand – die Vorstandsmitglieder werden bildlich und mit einer Kurzbiographie vorgestellt
- Fotogalerie – eine neue Seite, die aktuelle Fotos von Maturafeiern, dem Schulfest, dem WIKU-Ball usw. bringt
- Kontakt – E-Mail-Kontakt zum WIKU-Absolventenverein
- Beitritt – bietet die Möglichkeit, dem Verein auf elektronischem Wege beizutreten

Wir hatten das Glück, dass es uns gelang, den für unseren plötzlichen Arbeitseifer verantwortlichen Prof. Rienessel in unserem Projekt von Anfang an einzubinden. Wir danken ihm für seine Hilfe und die Geduld, die nötig war, bis wir den Anregungen des großen Meisters folgend ans Ziel kamen.

**Bitte besuchen uns im Internet!!**

**Homepage: [wiku-graz.at/wave](http://wiku-graz.at/wave)**

**E-Mail-Adresse: [wave@wiku-graz.at](mailto:wave@wiku-graz.at)**

## Eindrücke vom WIKU Ball

Wie es in den letzten Jahren zur Tradition geworden ist, hat der WIKU-Schulball auch dieses Jahr wieder im Grazer Congress stattgefunden, und zwar am Freitag, dem 13. Februar. Als ehemalige WIKU-Schülerin und stellvertretende Obfrau unseres Absolventenvereins konnte ich mir dieses Ereignis natürlich nicht entgehen lassen. Wie jedes Jahr bot der Congress dem Ball ein hervorragendes Ambiente und bereits kurz nach Einlass war der Stefaniensaal voll mit Maturanten, deren Eltern und Verwandten, Freunden, Professoren und Schülern.

Nach einer mitreißenden Polonaise, die aus einem klassischen und einem lateinamerikanischen Teil bestand, genoss ich mit ehemaligen Professoren und Mitschülern sowie mit Mitgliedern des Absolventenvereins einen wunderbaren Abend, an dem Geschichten



aus der Vergangenheit aufgefrischt und Neuigkeiten ausgetauscht wurden. Kurz vor Mitternacht stieg die Spannung unter den Ballgästen abermals. Die Mitternachtseinlage umfasste einen Tanz der Schüler, eine lustige Einlage einiger junger Männer und ein selbst komponiertes Lied der Schulband, in der ein Maturant Mitglied ist. Um halb eins eroberte auch ich - nach einiger Überredungsarbeit - mit meinem Partner die Tanzfläche. Da wir bald feststellen mussten, dass unsere Kondition sehr angeschlagen war, wechselten wir den Ort des Geschehens und statteten auch der Disco noch einen kurzen Besuch ab. Als wir nach ein Uhr den Ball verließen, stellte ich fest, dass es wieder einmal ein wunderbarer WIKU-Ball gewesen war, den man nicht so schnell vergessen wird und der sicherlich in jedem Besucher den Wunsch geweckt hat, nächstes Jahr wieder zu kommen.

## 30. Maturajubiläum

Eine Gruppe von Grazerinnen hatte die Freude, eine wenig bekannte Sehenswürdigkeit ihrer Stadt kennen zu lernen. Der Anlass war das 30-jährige Maturatreffen der 8A-Klasse des Maturajahrgangs 1974, deren Zusammenhalt bei ein bis zwei Gläschen Wein im Starckehäuschen auf dem Schlossberg gefeiert wurde.

Wir schwelgten in angenehmen Erinnerungen



mit Prof. Lackner und Prof. Kastrun, der sein Banjo mitgebracht hatte und mit uns viele alte Lieder aus dem Englischunterricht auffrischte und gedachten der fröhlichen Ereignisse, die sich in unserer Schulzeit

zugetragen und der Besonderheiten unserer Lehrerinnen und Lehrer, die wir nicht vergessen hatten. Dass Prof. Kastrun seine bescheidenen Zeche sorgfältig auf einer "Herzerl"-Serviette notierte, zeigt nicht nur, dass der Abend fröhlich und abwechslungsreich war und lange nicht ans Nachhausegehen gedacht wurde, sondern symbolisiert auch die – noch immer – enge Verbundenheit zwischen den ehemaligen Schülerinnen und ihren Lehrern. Auf allgemeinen Wunsch wurde festgelegt, dass das Lied "Don't fence me in" beim nächsten Jubiläum verpflichtend eingeübt und gesungen werden muss.

Dank des Organisationstalents von Renate Thianich findet unser Treffen alle fünf Jahre statt und wir freuen uns schon auf unser nächstes Beisammensein.



## Mag. Dr. Ursula Werther-Pietsch

(Legationsrat)

Natürlich Grazerin, 1964 geboren, verheiratet seit 1998. Zuhause zwei kleine „Schnaberlkäfer“, Agnes und Kathrin. Beruflich vernetzt mit den Zentren der internationalen Politik, Beratung der österreichischen Außenministerin, intensive politische und universitäre Arbeit.



1982 absolvierte ich das WIKU samt Externistenprüfung aus Latein mit Auszeichnung.

Der folgenreiche Gang zum Inskriptionsschalter mündet in ein Studium der Rechtswissenschaften, Französisch-Dolmetsch und Architektur. Neben Doktorsabschluss und Gerichtspraxis sind ein Post-graduate Curriculum in Cambridge UK und das College d'Europe in Brügge/Belgien wichtige Stationen. Ebenso meine Tätigkeit im Lektorat des Verlags MAINZ/Wien. Als Leiterin des Sektors Studienliteratur gründe ich die Fachzeitschrift „Juristische Ausbildung und Praxis“ und übernehme deren Schriftleitung. Mit dem Angebot, am Völkerrechtsinstitut an der Uni Graz und in der Folge am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht an der Uni Wien zu arbeiten, festigt sich der rote Faden in meinem beruflichen Leben: Völkerrecht und internationale Beziehungen.

1992 trete ich auf Empfehlung von Prof. Ermacora in den Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes ein. Mein Gebiet Menschenrechte und Demokratisierung verknüpfen sich dabei immer stärker mit Fragen des Wirtschafts- und Sozialrechts. Meine beruflichen Verpflichtungen führen mich in erster Linie nach Brüssel und Paris, aber auch New York, Kairo, Mauritius, Simbabwe, Senegal, Samoa/Südsee, Barbados/Karibik. 1996 bis 1998 gilt der Planung und der Durchführung der ersten österreichischen EU-Präsidentschaft. Das bedeutet Konzeptentwicklung, Verhandlungen, Prozess-Steuerung, viele Flugstunden (z. B. Tour des Capitales).

Seit 2000 bin ich Leiterin des Referates 1.7b im Völkerrechtsbüro, dem Mekka der Völkerrechtler im Außenministerium. Eine Ministerkonferenz unter österreichischem Vorsitz im



Netzwerk Menschlicher Sicherheit führt mich 2003 als Gast zurück nach Graz.

Natürlich haben auch Studien, Publikationen, Podiumsdiskussionen und Gastvorlesungen meinen

Weg begleitet - da habe ich allerdings noch offene Pläne.

## WIKU-Konferenzzimmer

Wir setzen unsere Serie mit jenen Lehrerinnen und Lehrern fort, die zwischen 1974 und 1978 in den Ruhestand traten:

### Schuljahr 1974/75:

FHL Therese Stiassny – Werkerziehung (am WIKU seit 1964)

OStR. Mag. Anton Fastl – Katholische Religion (1958)

Prof. Mag. Erika Lunzer – Deutsch, Latein (1947)

### Schuljahr 1975/76:

Prof. Mag. Gertrude Bratschko – Geographie, Leibesübungen (1945)

Prof. Mag. Heinrich Uray – Deutsch, Italienisch (1956)

### Schuljahr 1976/77:

OStR. Mag. Emmy Görg – Latein, Englisch (1938)

OStR. Dr. Ingeborg Seemann – Französisch, Geographie, Deutsch (1941)

### Schuljahr 1977/78:

Dr. Luise Klietmann – Geschichte, Philosophie (1972)

Prof. Dr. Elfriede Lepuschütz – Latein, Französisch, Englisch (1948)

Prof. Mag. Franz Sölkner – Katholische Religion (1955)

In diesem Schuljahr verstarb Frau Hofrat Maria Pietsch, die zwischen 1950 und 1968 die Schule leitete.

Herausgeber:  
Verein der AbsolventInnen und Freunde des  
WIKU-BRG,  
Sandgasse 40, 8010 Graz